

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

David. Samuel. C. XXV, XXVI.

in seinem Leibe / das er ward wie ein stein. Vnd vber zehn tage schlug in der Nabal HERR das er starb. Da das David hörte / das Nabal tod war / sprach er / siebt. Gelobt sey der HERR der meine schmach gerochen hat an dem Nabal / vnd seinen Knecht enthalten hat für dem vbel / Vnd der HERR hat dem Nabal das vbel auff seinen Kopff vergolten.

VND David sandte hin / vnd lies mit Abigail reden / das er sie zum Weibe neme. Vnd da die Knecht David zu Abigail kamen gen Carmel / redten sie mit jr / vnd sprachen / David hat vns zu dir gesandt / das er dich zum weibe neme. Sie stand auff vnd bettet an auff jr angesicht zur erden / vnd sprach / Sihe / Hie ist deine Magd / das sie diene den Knechten meines Herrn / vnd jre füsse wassche. Vnd Abigail eilet vnd macht sich auff / vnd reit auffm Esel / vnd Abigail, fünff Dörnen die vnter jr waren / vnd zoch den boten David nach / vnd ward sein Weib.

Wch nam David Ahinoam von Jesreel / vnd waren beide seine weiber. Ahinoam aber gab Michal seine tochter / Davids weib / Phalti / dem son Lais von Gallim.

am Davids weiber.

Michal.

XXVI.

Die von
Siph sagen Saul
an / wo er David
funden sol etc.



IE aber von Siph kamen zu Saul gen Gibea / vnd sprachen / Ist nicht David verborgen auff dem hügel Hachila fur der wüsten? Sup. 23. psal. 54. Da macht sich Saul auff / vnd zoch er ab zur wüsten Siph / vnd mit jm drey tausent junger Manschafft in Israel / das er David suchte in der wüsten Siph. Vnd lagert sich auff dem hügel Hachila / die fur der wüsten liegt am wege / David aber bleib in der wüsten. Vnd da er sahe / das Saul kam jm nach in die wüsten / sandte er Kundschaffer aus / vnd erfür das Saul gewislich kommen were.

VND David macht sich auff / vnd kam an den ort da Saul sein Lager hielt / vnd sahe die stete / da Saul lag mit seinem Feldheubtmann Abner / dem son Uer / Denn Saul lag in der Wagenburg / vnd das Heernolck vmb jn her. Da antwortet David / vnd sprach zu Abimelech dem Hethiter / vnd zu Abisai dem son Zera Ja / dem brinder Joab / Wer wil mit mir hinab zu Saul ins Lager? Abisai sprach / Ich wil mit dir hinab. Also kam David vnd Abisai zum volck des nachts / Vnd sihe / Saul lag vnd schließt in der Wagenburg / vnd sein Spies steckt in der erden zu seinen heubten / Abner aber vnd das volck lag vmb jn her.

DA sprach Abisai zu David / Gott hat deinen Feind hente in deine hand beschlossen / So wil ich jn nu mit dem Spies stechen in die erden ein mal / das ers nicht mehr bedarff. David aber sprach zu Abisai / Verderbe jn nicht / Denn wer wil die hand an den gesalbeten des HERRN legen / vnd vngestraft bleiben? Weiter sprach David / So war der HERR lebt / wo der HERR nicht jn schlegt / oder seine zeit kommt das er sterbe / oder in einen streit ziehe vnd kom vmb / So las der HERR ferne von mir sein / das ich meine hand solt an den Gesalbeten des HERRN legen. Sonum nu den Spies zu seinen heubten / vnd den Wasserbecher / vnd las vns gehen. Also nam David den Spies vnd den Wasserbecher / zun heubten Saul / vnd gieng hin / vnd war niemand der es sahe / noch mercket / noch erwachet / sondern sie schließen alle / Denn es war ein tießer schlaff vom HERRN auff sie gefallen.

DA nu David hin über auff jenseid kommen war / trat er auff des Berges spitzen von ferne / das ein weiter raum war zwischen jnen / vnd schrey das Volck an / vnd Abner den son Uer / vnd sprach / Hörestu nicht Abner? Vnd Abner antwortet / vnd sprach / Wer bistu / das du so schreiest gegen dem Könige? Und David sprach zu Abner / Bistu nicht ein Man? Und wer ist dein gleich in Israel? Warumb hastu denn nicht behütet deinen Herrn den König?